

## Brief an Eduard Engel

Geehrter Herr Professor!  
 Zu Ihrem achtzigsten Geburtstag am 12. November wünschen Ihnen die Süddeutschen Monatshefte von Herzen Glück. Eigentlich müßten wir dem deutschen Volk Glück wünschen, daß es einen Mann wie Sie besitzt. Es trifft sich schön, daß Ihr Geburtstag mit der 31. Auflage Ihrer **Deutschen Stilkunst**\*) zusammenfällt: von einem Buch, das zwölf Mark kostet, haben die Deutschen 64000 Stück gekauft — was muß das für ein Buch sein? und was für ein Mann muß sein Verfasser sein? An der Auflagenziffer fehlt freilich eine Kleinigkeit, nämlich hinten die Null; aber sie wird nachkommen, seien Sie sicher, wenn auch wir zwei es nicht erleben werden. Ihre „Stilkunst“ müßte im **Lehrerzimmer jeder Volks-, Mittel-, höheren, Hochschule so abgegriffen sein, daß sie alle paar Jahre neu angeschafft werden müßte. Jeder, der unser herrliches Deutsch mündlich oder schriftlich als Werkzeug gebraucht, sollte Ihr Buch immer wieder zur Hand nehmen wie ein bewährtes Hausmittel.** Nicht nur was Sie gegen die Fremdwörterei sagen, ist beherzigenswert, sondern auch all die andern Abschnitte über Wahrheit, Natur und Unnatur, über Abgedroschenheit und Ursprünglichkeit, über die harmonische Periode und den schönen Satz, über Wortmacherei, Schlichtheit, geborgten Geist und echten Geist — sie sind ebensoviele aussichtsreiche Wege ins Waldland der Sprache, deren jeden man von Zeit zu Zeit gehen sollte. **Sprachbücher sind sonst trocken. Das Ihre ist vergnüglich. Es strotzt von guten Dingen: Mut, Klarheit, Entschiedenheit, Witz, Empörung, Kenntnis, Frische.** Ich besitze auch Ihre andern Bücher; wenn ich mich über einen Franzosen oder einen Engländer geschwind unterrichten will, schlage ich immer zuerst im Engel nach, der mich nie im Stich läßt. **Aber Ihr Lebenswerk, das, dem Sie selbst die größte Verbreitung wünschen, ist doch Ihre Stilkunst, und so wünscht ich Ihnen und Ihrem trefflichen Verlag G. Freytag zunächst soviel Tausend, als Sie Jahre alt werden! Das Umgekehrte, soviel Jahre, als Tausend gedruckt werden, kann ich Ihnen leider nicht wünschen, denn die Zeiten Methusalems sind vorbei, trotz Bernard Shaw.**

Ihr treuer Leser

Josef Hofmiller.

**Z** \*) **Deutsche Stilkunst**  
 von Eduard Engel

31., neubearbeitete Auflage 1931.  
 XII und 530 Seiten 8°.  
 In Ganzleinen RM 12.—

**Verlag G. Freytag A. G. / Leipzig C 1**

Soeben ist erschienen:

## Grundlagen der deutsch-französischen Wirtschaftsbeziehungen

Von

**Dr. Dr. Hans J. Schneider, Berlin**

mit einer Einleitung von

**Geh. Regierungsrat Dr. Demuth,**  
 Syndikus der Industrie- und Handelskammer zu Berlin über

### Frankreichs Einstellung zu Deutschland

69 S. 8° Preis 1,80 RM

**Interessenten: Handel und Industrie und deren Verbände, Exporteure, Syndici, leitende Persönlichkeiten der Banken, Handelskammern, Ministerien, Volkswirtschaftler, Landwirtschaftsverbände, Mitglieder des vorläufigen Reichswirtschaftsrats, Parlamentarier, Juristen usw.**

**Z**

**Carl Heymanns**  **in Berlin W 8**  
**Verlag**

### Soeben erschienen:

**Der Kapitalismus muss gerettet werden**  
 von A. Malcomes

44 Seiten brosch. RM 1.20

Der den Weg aus dem heutigen Weltchaos mit forschendem Blick sucht, wird diesen Leitfaden nicht entbehren können.

**Ungarische Kulturstätten** von Z. Magyary

192 Seiten, 151 Abbildungen Glwd. RM 4.20

Eine tiefeschürfende Zusammenfassung der ungewissenschaftlichen und künstlerischen Kultur.

**Ungarische Schlösser** von E. Rados

238 S., 233 meist ganzseit. Abb. Glwd. RM 15.—

Eine prachtvolle Auslese der ungarischen Architektur. Für Kunsthistoriker und Architekten unentbehrlich.

**Old hungarian art** by C. Divald

228 S., 200 Abb. z. Teil ganzseitig Hlbperg. RM 20.—

Dokumente der alten und uralten ungarischen bildenden Künste sind zwar wenig bekannte, doch wertvolle Schätze der westlichen Kulturschöpfungen.

Die Werke werden auch in Kommission geliefert.

**Z** Bezugsbedingungen auf dem Bestellzettel. **Z**

Auslieferung: Carl Fr. Fleischer, Leipzig.

**Königl. Ung. Universitätsdruckerei**  
 Budapest IV, Kossuth Lajos-Strasse 18